

mOthertongue

Volume 18 Spring

Article 5

2012

Kurzgeschichte

Kelly Jo Fuller

University of Massachusetts Amherst

Follow this and additional works at: <https://scholarworks.umass.edu/mot>



Part of the [Fiction Commons](#), [Illustration Commons](#), [Photography Commons](#), and the [Poetry Commons](#)

Recommended Citation

Fuller, Kelly Jo (2012) "Kurzgeschichte," *mOthertongue*: Vol. 18 , Article 5.

Available at: <https://scholarworks.umass.edu/mot/vol18/iss1/5>

This Multilingual Prose is brought to you for free and open access by ScholarWorks@UMass Amherst. It has been accepted for inclusion in mOthertongue by an authorized editor of ScholarWorks@UMass Amherst. For more information, please contact scholarworks@library.umass.edu.

Kurzgeschichte

“Was soll ich machen?”

Gestern wachte ich früh auf. Die Altbauwohnung neben mir ist im Umbau, weil meine Nachbarn das Dach reparieren. Bald haben sie ein neues wasserablaufsicheres Dach, doch bis dahin sehe ich die Bauarbeiter jeden Tag von meinem Fenster aus.

Die Geräusche der Umbauarbeiten wollte ich nicht. Das Verkehrshindernis wollte ich auch nicht. Niemand fragte mich, ob ich ein neues Dach brauche. Letzte Woche regnete es. Jetzt ist das Wetter schön, aber das angesammelte Wasser tropft immer noch durch unser Dach. Ich stelle nicht fest, wo eine undichte Stelle ist, weil es mir egal ist.

Tropf.

Tropf.

Tropf.

Die Papiertapete geht wegen des ständigen Tropfens kaputt. Gelb mit kleinen Rosen. Sie sagte, dass die schönen Farben das Wohnzimmer attraktiv machen werden. Jetzt sind die Farben vermischt. Mir ist es egal, aber wenn sie zurückkommt, würde sie keine gemischten Farben oder nasse Rosen haben wollen.

Wenn sie zurückkommt.

Wann kommt sie zurück?

Tropf.

Tropf.

Keine Antwort kommt aus dem Dach. Es ist alt, kaputt. Das Dach ist kaputt, wie ich. Ich könnte mein Dach nicht reparieren. Wie verbessert ein Defekt einen anderen Defekt? Ich muss nur den Boden trocknen und neue Papiertapete an die Wand kleben. Swisch-- Die Post geht durch den kleinen Schlitz. Sie liegt auf dem nassen Boden. Ich stehe auf und lege die Post auf den Tisch. Sie liegt neben der anderen Post, die ein bisschen nass ist. Ich veresse, ob die Post auf dem Boden nass wurde, oder ob das Dach-

wasser auf den Tisch tropfte. Die Post ist an sie adressiert. Ich muss sie auf den Tisch legen. Wenn sie zurückkommt, wird sie die Post finden. Sie wird glücklich sein, weil ich so lange wartete.

Wenn sie nach Hause kommt, reparieren wir unser Dach. Jetzt warte ich schon seit drei Monaten, aber sie wird bald zurückkommen. Sie sagte nicht, wann sie wieder nach Hause kommt. Sie sagte nur 'Gute Nacht'.

Es war eine gute Nacht. Ich lag auf der rechten Seite, sie auf der Linken. Wir kauften zwei Decken, weil die Heizung auch kaputt war. Sie sagte, es wäre besser, wenn wir unsere eigene Decken hätten. Wir würden in der Nacht nicht streiten.

Als ich aufwachte, war sie schon weg. Ihr Auto stand nicht auf der Strasse. Ihre Kleidung hing nicht im Schrank.

Ich verstehe es schon. Sie sagte, dass sie nicht glücklich gewesen sei. Ich ignorierte sie. Fast jeden Tag ging sie zu dem Haus von Maria. Ich wusste, dass es keine Maria gab. Ich wusste nicht, wohin sie ging, und das war mir auch egal.

Ich sitze auf meinem Bett. Das Geräusch hört nicht auf. Ich mache das Fenster zu. Das Geräusch ist ein bisschen leiser, aber trotzdem da. Ich lege mich ins Bett.

Ich werde warten, bis sie nach Hause kommt.

Niemand glaubt mir, dass meine Frau existiert. Sie muss existieren! Ich sehe meine Frau.

Der Arzt gab mir diese vedammten Pillen... und deswegen verliess sie mich. Sie mochte die Pillen nicht! Sie würde mich nie verlassen... sie wird auf mich warten.

Und ich warte auf sie, auf mein neues Dach und auf unser neues Leben... ohne Pillen.

Kurzgeschichte

What should I do?

Yesterday I woke up early. The old building close to me is under construction because they want to repair the roof. Soon my neighbors will have a new, leak-proof roof. Until then, I see the construction workers outside of my window every morning.

I didn't want the noise. I didn't want the traffic block either. No one asked me if I need a new roof. Last week it rained. Now the weather is beautiful, but the left over roof water still drops through. I haven't figured out where the source of the leak is because it doesn't really matter.

Drop.

Drop.

Drop.

Steady water destroys the wall paper. Yellow with little roses. She said that the pretty colors would make the living room attractive. Now all of the colors are mixed together. It doesn't matter to me, but when she comes back she will not want any blended colors or wet roses.

When she comes back...

When will she come back?

Drop.

Drop.

No answer comes from the roof. It is old, broken. The roof is broken, like me. I stand up and put the mail on the table. It lies next to the other mail, which is also a little bit wet. I forget if the mail got wet on the floor or if the water trickled on the table. The mail is addressed to her. I have to put it on the table. When she comes back, she will see her mail. She will be so happy because I have waited so long.

When she comes back, we will repair our roof. I have waited about three months, but she will be back soon. She didn't say when she would be coming back home. She only told me "Good Night".

It was a good night. I laid on the right side, she on the left. We bought two covers because the heater was broken as well. She told me that it would be better if we both had our own covers. We wouldn't fight in the night.

As I woke, she had left me. Her car was not in the street. Her clothing was not hanging in the closet.

I understand why she left me. She told me she wasn't happy. I ignored her. She went to Maria's house almost every day. I know that there is no Maria. I didn't know where she was going, and it didn't matter.

I sit on my bed. The noise continues. I close the window. The noise is a little softer, but still there. I lay in my bed.

I will wait until she comes home to me.

No one believes me that my wife exists. She has to exist! I see my wife.

The doctor gave me these fucking pills... and as a result she left me. She doesn't like the pills! She would never leave me... she will wait for me.

And I wait for her, for my new roof and for our new life... without the pills.